

Ein großer Tag für die Auszubildenden Robert Ceca und Max-Julian Piskorski der Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH.

Im Rahmen der feierlichen Freisprechung wurde ihnen am 31. Januar 2020 ihr Abschlusszeugnis übergeben. Beide schließen ihre Lehrausbildung zum Anlagenmechaniker mit guten bis sehr guten Prüfungsergebnissen ab und beginnen ab Februar bei WAL-Betrieb ihr Berufsleben.

„Wir freuen uns, sie als Facharbeiter weiter in unserem Team begrüßen zu können und sind stolz, so motivierte Mitarbeiter gewonnen zu haben.“ betont Thomas Furl, technischer Geschäftsführer bei WAL-Betrieb.

Ausbildungsleiter Martin Günther, der seine Ausbildung auch bei WAL-Betrieb absolviert hat und nun Leiter Abwassernetze ist, kennt die Schwerpunkte und Herausforderungen der Lehrzeit ganz genau. „Wir unterstützen unsere Azubis in allen Bereichen und bereiten sie ideal auf ihre Prüfungen und den damit verbundenen Berufsstart vor.“

Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker dauert 3 ½ Jahre und findet an den Standorten Senftenberg und Cottbus statt.

Ebenfalls im Januar erhielten Lisa-Marie Noack, Industriekauffrau, und Justin Kaufmann, Elektroniker mit Fachrichtung Automatisierungstechnik, ihre Abschlusszeugnisse mit guten Ergebnissen.

„Die Fachkräftesicherung in allen Bereichen hat in unserem Unternehmen oberste Priorität. Deshalb bilden wir sowohl Anlagenmechaniker, Industriekaufleute und Elektroniker aus, so Stefan Voß, kaufmännischer Geschäftsführer.“

WAL-Betrieb wird im Jahr 2020 weiter ausbilden und strebt in allen Ausbildungsberufen weitere Neueinstellung an. Das Bewerbungsverfahren endet im März.



v.l.n.r.: Martin Günther (Leitung Abwassernetze), Robert Ceca, Max-Julian Piskorski, Thomas Furl (technischer Geschäftsführer)